

Drucksache 3958/2020-2025

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Vorsitz des HWBA

Herr Oberbürgermeister Clausen

Gründerförderung in Bielefeld – ICB Ersatzstandort, Gründungsfonds und Gründungspreis

Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des HWBA am 11.05.2022

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister Clausen,
zur o.g. Sitzung stelle ich für die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss beschließt:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend die Planung für ein Start-up Zentrum in Hochschulnähe aufzunehmen, um einen Ersatz für das ICB-Gebäude zu schaffen. Hierzu sind Planungsgespräche mit Universitäts- und Fachhochschulleitung und innerhalb der Verwaltung durchzuführen.**
- 2. In einem ersten Schritt ist eine geeignete Fläche zu identifizieren und die rechtlichen Voraussetzungen für deren Nutzung zu schaffen. Unter Umständen ist eine Änderung des aufgestellten Regionalplans anzustreben.**
- 3. Nach einer Kostenplanung und der Suche nach evtl. einzusetzenden Fördermitteln ist ein Ratsbeschluss vorzubereiten.**
- 4. Um Unternehmensgründungen mit Sitz in Bielefeld Finanzierungen in frühen Phasen (Seed-Capital, Early Stage-Capital) zu ermöglichen, soll die WEGE einen Gründungsfonds einrichten. Dieser Fonds steht auch externen Geldgebern offen: Zielgruppe wären alle Neugründungen (Ausgründungen aus Universität und Fachhochschulen, Gründungen aus dem Handwerk, der Kunst- und Kreativwirtschaft usw.). Zudem soll durch die WEGE ein Bielefelder Gründungspreis ausgelobt werden. Gründungsfonds und Gründungspreis sollen in Kooperation mit den bestehenden Gründungsinitiativen, der IHK und der Handwerkskammer initiiert und durchgeführt werden. Für Gründungsfonds und Gründungspreis stellt die Stadt Bielefeld ein Budget in Höhe von € 300.000 in 2022 und € 500.000 ab 2023 zur Verfügung. Die WEGE wird gebeten, die genaue Ausgestaltung zu konzipieren und nach der Sommerpause dem Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Begründung:

Neue Unternehmen sind die Hefe im Wirtschaftsleben. Bielefeld ist dringend auf neue Ideen und Unternehmen angewiesen, um auch in Zukunft eine gesunde Wirtschaftsstruktur aufzuweisen. Hochschulnahe Gründungen sind dabei der zentrale Baustein. Städte mit erfolgreicher Gründungsförderung zeigen, dass ein Gebäude in unmittelbarer Hochschulnähe hierfür erforderlich ist. Dass neu gegründete Unternehmen in andere Hochschulstädte abwandern, ist eine Todsünde kommunaler Wirtschaftspolitik. Damit der nächste Dr. Oetker nicht gerade ihre/seine Koffer packt, müssen die Stadt Bielefeld und ihre Gesellschaften dringend und sofort aktiv werden.

Den durch die Freien Demokraten bereits am 21.04.2021 gestellten Antrag auf Errichtung eines ICB-Ersatzstandort hat die Ratsmehrheit abgelehnt. Der große Zuspruch der Gründerinnen und Gründer hinsichtlich des ersatzweise geschaffenen Mietzuschusses macht deutlich, wie groß der Bedarf in Bielefeld an einer Gründerförderung ist. Die WEGE hat in der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.03.2022 ausdrücklich erklärt, dass es in Bielefeld an einem unigenen Gründerzentrum fehle. Das auf dem Campus geplante BRIC-Gebäude ist hierfür kein Ersatz. Denn hier geht es nur um Unternehmensausgründungen oder Startups im Bereich von forschungsbasierten Technologielösungen.

Um Kapital zu hebeln, sind Gründerpreise und Gründerfonds geeignete Mittel. Hiermit können Gründungen aus allen Bereichen gefördert und an den Standort gebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jasmin Wahl-Schwentker
Fraktionsvorsitzende

Für die Richtigkeit:

Nicolas J. Strahlke
Geschäftsführer
FDP-Ratsfraktion